



- Mit der Klosterneuburger Familienkarte gratis ins Bad
- jCard Sommeraktion: Gratis Eintritt ins Strandbad zu Ferienbeginn und Ferienausklang
- Poldicard – der Schlüssel zu verlängerten Öffnungszeiten für den Recyclinghof



- Saisonkarte – das Sprungbrett zu grenzenlosem Badevergnügen im Strandbad Klosterneuburg



- „Für edle Frauen, für edlen Wein...“ – neue Ausstellung im Stadtmuseum Klosterneuburg eröffnet



- Neu ab 03. Juli: kostenlose Energieberatung für Gemeindegänger im Rathaus



- Neuer Standort für das Referat Schulen und Kindergärten: Übersiedelung in die Leopoldstraße

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Edelmann

Pressestelle | GA I / 4 Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at

T +43 2243 / 444 - 302

M +43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/stadtklosterneuburg

www.youtube.com/@stadtklosterneuburg

twitter.com/StadtKLBG



Für Jeden der passende Schlüssel zu
Angeboten und Extra-Services

Klosterneuburger Karten A bis Z



Familienkarte – Zutritt zu den
Freibädern Strandbad, Happyland,
sowie ins Stadtmuseum



jCard – Zugang zum
Klosterneuburger Jugendclub mit
Vergünstigungen und Aktionen



Poldicard – der Schlüssel zu
verlängerten Öffnungszeiten
für den Recyclinghof



Saisonkarte – das Sprungbrett zu
grenzenlosem Badevergnügen im
Strandbad Klosterneuburg



Strandbad und Happyland – zwei Bäder in Gehweite zueinander warten auf die Kids



Mit der Klosterneuburger Familienkarte NEU gratis ins Bad

Der Sommer ist eingezogen, die Freibäder sind in die neue Saison gestartet. Mit der Familienkarte NEU ist der Eintritt ins Bad des Happylands sowie ins Strandbad für Kinder in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlos.

Die Klosterneuburger Familienkarte kostet nichts und ermöglicht allen Kindern gratis Eintritt ins Strandbad sowie ins Bad im Happyland. Voraussetzung ist die Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Die Karte gilt für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 15 Jahren mit Hauptwohnsitz in Klosterneuburg. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gilt sie bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Mit der Familienkarte, die im letzten Jahr neu aufgelegt und erweitert wurde, übernimmt die Stadtgemeinde die Eintrittskosten der Kinder für die wichtigsten Freizeiteinrichtungen der Stadt. Neben dem gratis Eintritt ins Bad gibt es in Begleitung Erwachsener auch gratis Eintritt ins Stadtmuseum sowie im Winter ins Happyland zum Eislaufen.

Bilanz zur Familienkarte

Die neue Familienkarte im Scheckkartenformat ist sehr beliebt. Sie wurde bisher rd. 1.450-mal durch das Jugendreferat ausgegeben. In der vergangenen Badesaison wurde das Strandbad über 2.200-mal kostenlos genutzt. Das Angebot im Bad im Happyland wurde ganzjährig rd. 12.950-mal in Anspruch genommen, am Eislaufplatz in der vergangenen Saison 1.900-mal.

„Wir sind stolz darauf, mit der Familienkarte einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Familien und zur Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung zu leisten.“, freut sich Bürgermeister Christoph Kaufmann.

Vizebürgermeisterin Maria T. Eder: *„Nutzen Sie diese großartige Gelegenheit und genießen Sie den Sommer mit Ihrer Familie in den vielfältigen Freizeiteinrichtungen von Klosterneuburg!“*

Erhältlich ist die Familienkarte im Scheckkartenformat im Jugendreferat der Stadtgemeinde in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg.

Informationen zur Familienkarte und Anmeldeformular auf der Website der Stadt unter: www.klosterneuburg.at/Familienkarte

Foto „Familienkarte“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Edely

Bildtext: Bürgermeister Christoph Kaufmann und Vizebürgermeisterin Maria T. Eder im schönen Ambiente des Happyland-Freibads.





Gegen Vorweis der jCard steht das Strandbad
im Sommer bis zum 24. Lebensjahr offen

jCard Sommeraktion: Gratis Eintritt ins Strandbad zu Ferienbeginn und Ferienausklang

Eine tolle Sommeraktion gibt es für alle Daheimgebliebenen mit der Klosterneuburger Jugendkarte jCard. Während der Sommerferien können alle Jugendlichen mit gültiger jCard in der ersten Ferienwoche (29. Juni bis 07. Juli) sowie zu Ferienende (24. August bis 01. September) im Strandbad Klosterneuburg freien Eintritt genießen.

Die jCard ist für alle ab zehn Jahren der Schlüssel zum Klosterneuburger Jugendclub mit aktuellen Themen, einem Help Forum, Filmtipps, Sonderaktionen, Jobbörse und (fast) allem, was das jugendliche Herz begehrt. jCard-Besitzer erhalten mit der personalisierten Karte außerdem Vergünstigungen bei zahlreichen Partnerunternehmen. Die jCard gilt im Alter von 10 bis 20 Jahren, die jCardPLUS bis 24 Jahre. Gültig nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (etwa Schülerschein).

**Beantragt werden kann die Karte im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg,
Tel. +43 2243 444 - 222
jugendreferat@klosterneuburg.at.**





Um nur € 25,- pro Jahr kann außerhalb der Öffnungszeiten Grünschnitt angeliefert werden



Poldicard – der Schlüssel zu verlängerten Öffnungszeiten am Recyclinghof

Die Poldi Card eröffnet Zugang zu erweiterten Öffnungszeiten des neu strukturierten Recyclinghofs in Klosterneuburg – und damit zu noch mehr Flexibilität und Service. Mehr als 1.000 Klosterneuburger Haushalte nehmen dieses Angebot bereits in Anspruch.

Mit einer Jahresgebühr von € 25,- pro Karte bietet die Poldi Card seit 2022 die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten Humus abzuholen, sowie Baum- und Strauchschnitt zu entsorgen. Eine Anlieferung kann zusätzlich zu den regulären Zeiten von Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 21.00 Uhr, Freitag, 13.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 14.30 bis 21.00 Uhr erfolgen. Einfach die Poldi Card ans Terminal vor den Schranken halten. Damit gehört hektisches Getümmel zu den Stoßzeiten der Vergangenheit an.

Beantragt werden kann die Servicekarte per Online Formular über die Website www.klosterneuburg.at/poldicard.

Info auch bei der Baudirektion im Rathaus, Tel. +43 2243 / 444 - 250.

Zu folgenden Zeiten kann – zusätzlich zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofs – mit der Poldi Card Grün-, Baum- und Strauchschnitt abgeliefert werden:

Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 13.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 14.30 bis 21.00 Uhr

Zugängliche Bereiche: Humus, Strauchschnitt, Grasschnitt / Laub, Holzstämme

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Dienstag bis Donnerstag, 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr,

Freitag, 07.00 bis 12.00 Uhr und

Samstag, 07.00 bis 14.00 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen

Info zum Recyclinghof: www.klosterneuburg.at/recyclinghof

Foto „Recyclinghof“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Zibuschka

Bildtext: Seit 2022 öffnet der damals neu strukturierte Recyclinghof mit der Poldicard seine Pforten außerhalb der Öffnungszeiten.





Saisonkarte – das Sprungbrett zu grenzenlosem Badevergnügen im Strandbad Klosterneuburg

Seit 1913 lässt sich im Strandbad Klosterneuburg die Sommerfrische genießen. Mit der Saisonkarte gibt's kostengünstigen Zutritt zu Bade- und Freizeitmöglichkeiten auf dem 28 Hektar großen Areal.

Gleich neben der Donau warten 28 Hektar Natur, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten und natürlich ausgedehntes Badevergnügen für alle Altersstufen. Das bereits seit 1913 bestehende, Städtische Bad kann darüber hinaus mit der einzigartigen Kulisse von historischen Kabinen und Badehäuschen aufwarten.

Die Saisonkarte ist zum Normaltarif um € 75,- bei der Bäderverwaltung der Stadt oder direkt an der Strandbad-Kassa erhältlich.

Badebetriebszeiten: 01. Mai bis 31. August von 09.00 bis 20.00 Uhr,
01. bis 15. September von 09.00 bis 19.30 Uhr, (nur bei Schönwetter)

Kontakt & Info

Bäderverwaltung, Normannengasse 4-10, 3400 Klosterneuburg

Tel. +43 2243 / 444 - 276

strandbad@klosterneuburg.at

www.klosterneuburg.at/strandbad

Foto „Strandbad“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Edely
Das Strandbad Klosterneuburg hat einen großen Poolbereich sowie dank Donau-Arm ausgedehnte Naturgewässer zu bieten.





„Für edle Frauen, für edlen Wein...“ – neue Ausstellung im Stadtmuseum Klosterneuburg eröffnet

Am 20. Juni wurde Ausstellung „Albrechtsburger Tafelrunde“ eröffnet. Die neue Sonderschau im Stadtmuseum gewährt Einblick in die Ritterorden von früher und spannt den Bogen bis ins Heute. Die Eröffnung wurde durch Vizebürgermeisterin Maria T. Eder und Museumsleiter Wolfgang Bäck gestaltet, musikalisch umrahmt von der Musikschule Klosterneuburg.

„Für edle Frauen, für edlen Wein, tritt in allen Gauen die Albrechtsburg ein“ – das war der Wahlspruch der Ritter der Tafelrunde, die ab 1865 ihre „Burg“ in Klosterneuburg aufschlugen. Bei den heute noch aktuellen Ritterbünden handelt es sich um Geselligkeitsvereine, die sich dem mittelalterlichen Brauchtum verschrieben haben. Bei der Eröffnung waren die Ritterschaft Güldener Humpen, Ritterorden Grüner Humpen, Rosenburger Ritterschaft zu Vindobona und die Gralsritterschaft vom weißen Kreuz zu Vindobona festlich gewandert anwesend. Die Ausstellung „Albrechtsberger Tafelrunde“ gibt Einblicke in „das Beste aus Archiv und Museum“, wie Museumsleiter Bäck es ausdrückte, mit 14 Wappen, historischen Fotos, Zeichnungen, Chroniken und anderen Dokumenten sowie Fahnenbändern, Orden und Waffen.

Für die musikalische Begleitung sorgte das Amarte Quartett mit Ida Hörmann, Chiara Bammer, Maria Haslinger, Tibor Peter der J. G. Albrechtsberger Musikschule. Mit den Stücken Franz Schubert „Rosamunde“ 2. Satz, Dvorak Amerikanisches Quartett 2. Satz und Schulhoff aus Fünf Stücke für Streichquartett „Alla Czeca“ bewiesen die Klosterneuburger Musikschüler ihr Können.

Albrechtsburger Tafelrunde – zu sehen bis 20. Oktober 2024.

Öffnungszeiten Stadtmuseum

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

Kardinal Piffli-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Weitere Ausstellungen

Aktuelle Sonderausstellung noch bis 15. September: Das Historische Klosterneuburg von A bis Z
Dauerausstellung „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg

Foto „Ausstellung“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Lutz

Bildtext: v.l.: Vizebürgermeisterin Maria T. Eder, Josef Hagendorfer (Gralsritterschaft vom weißen Kreuz), Gerhard Kühböck (Rosenburger Ritterschaft), Friedrich Wimmer (Ritterschaft Güldener Humpen), Karl Staszuck (Ritterorden Grüner Humpen), Wolfgang Bäck und Stephanie Rohringer vom Stadtmuseum Klosterneuburg.



Klosterneuburg bietet einmal im Monat
kostenlose Energieberatung für Gemeindegänger



Neu ab 03. Juli: kostenlose Energieberatung für Gemeindegänger im Rathaus

Was muss ich beim Kesseltausch beachten, wie saniere ich mein Haus richtig, wo bekomme ich Förderung, soll ich in eine PV Anlagen und Stromspeicher investieren? Diese und mehr Fragen beantwortet ab Juli jeden ersten Mittwoch im Monat ein Fachberater im Rathaus.

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Die Energieberatungen finden ab sofort jeden ersten Mittwoch im Monat im Zimmer 100A (gegenüber vom Bürgermeisteramt) statt. Die Beratungen dauern ca. 30 Minuten. Ein Berater steht für alle Fragen zu Förderungen, thermischer Sanierung, Heizsystemen/Heizungstausch, der Nutzung erneuerbarer Energie und Energiesparen im Allgemeinen zwischen 13.00 und 16.00 Uhr zur Verfügung. STR Leopold Spitzbart, Obmann der KEM Region Zukunftsraum Wienerwald: „Wir möchten von Seiten der KEM Region und der Gemeinde ein Angebot für unsere Bürger und Bürgerinnen schaffen, damit auch sie Teil der Energiewende werden können. Dieses kostenlose Beratungsangebot soll bald in allen KEM Gemeinden angeboten werden.“

Bürgermeister Christoph Kaufmann: „Es freut mich, dass für die Beratungen die Energie- und Umweltagentur NÖ als Partner gewonnen werden konnte. So ist gewährleistet, dass die Beratungen firmenunabhängig und ohne Kaufzwang sind. Ich möchte mich bei der Klima- und Energiemodellregion für die Organisation und Durchführung der gratis Energieberatung bedanken.“

Die Terminkoordination übernimmt die KEM Region Zukunftsraum Wienerwald. Anmeldungen unter kem@zukunftsraum-wienerwald.at

Informationen dazu und über alle Aktivitäten der Region finden Interessierte auf der Webseite www.zukunftsraum-wienerwald.at oder auf der Facebook Seite der Region.

Foto: „gratis Energieberatung“ © Leopold Spitzbart
Stadtrat Roland Honeder, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Stadtrat Leopold Spitzbart

Rückmeldungen und Fragen

Herwig Kolar, GF und KEM Manager
+43 676 9500809
kem@zukunftsraum-wienerwald.at



Das Referat für Schulen und Kindergärten
hat neue Räumlichkeiten bezogen



Neuer Standort für das Referat Schulen und Kindergärten: Übersiedelung in die Leopoldstraße

Ab Montag, 24. Juni 2024, ist das Referat für Schulen und Kindergärten im Gebäude der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft, Leopoldstraße 21, zu erreichen. Telefonnummern und Mailadresse bleiben unverändert.

Das zuständige Referat für Schulen und Kindergärten der Stadtgemeinde Klosterneuburg übersiedelt in größere Räumlichkeiten. Die fünf Mitarbeiter sind dann ab heute, Montag, 24. Juni, am neuen Standort anzutreffen. Die bisherigen Kontaktmöglichkeiten sind unverändert.

ACHTUNG NEU ab Montag, 24. Juni 2024:

Leopoldstraße 21, 3400 Klosterneuburg

1. Stock Zimmer 125 – 127

Tel. (+43) 2243 444 - 220

Die Kontaktdaten sowie die Links zu den Schulen und Kindergärten sind unter www.klosterneuburg.at/Bildung zu finden.